

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.11.2020

### **Parkhaus Hochschule für Musik und Tanz für das Anwohnerparken freigeben**

Herr Uerlich, CDU, fragt nach dem Sachstand zum Antrag „Parkraum in der Musikhochschule“ (AN/0882/2018):

#### **Beschluss:**

„Die Verwaltung wird gebeten, mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln (HMTK) in Dagobertstraße in Verhandlungen zu treten, inwieweit freie Kapazitäten des Parkhauses für das Anwohnerparken zur Verfügung gestellt werden können. Dabei sollen folgende Varianten alternativ oder in Kombination in die Gespräche mit der HMTK und dem Landesbetrieb Bau eingebracht werden:

1. Nutzung einer festen Zahl von Plätzen rund um die Uhr.
2. Nutzung einer festen Zahl von Plätzen zwischen 18 Uhr und 8 Uhr
3. Nutzung einer festen Zahl von Plätzen zwischen 18 Uhr und 8 Uhr mit Ausnahme eines Korridors von 18 Uhr bis 23 Uhr an den Tagen, an denen Veranstaltungen im Konzertsaal und ab 2022 in dem großen Veranstaltungsneubau auf dem Campusgelände stattfinden. Soweit dadurch eine Ausweitung der Öffnungszeiten und eine neue Technik von Einlasskontrollen erforderlich werden, sollte die Stadt Unterstützung bei der Lösung dieser Fragen anbieten.“

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Hochschule für Musik und Tanz wurde am 14.12.2018 von der Verwaltung angeschrieben, um zu eruieren, ob im Parkhaus der Hochschule für Musik und Tanz Kapazitäten für das Anwohnerparken zur Verfügung gestellt werden können und unter welchen Bedingungen dies eventuell möglich sei.

Im Antwortschreiben der Kanzlerin der Hochschule für Musik und Tanz vom 28.01.2019 wird ausführlich dargelegt, dass eine temporäre Freigabe bestimmter Stellplatzkapazitäten nicht möglich ist. So muss die Tiefgarage für Lehrende, Verwaltungsmitarbeitende, Besuchende und Studierende vorgehalten werden. Aufgrund der unkalkulierbaren Auslastung der Tiefgarage ist bereits aus diesem Grund eine temporäre Nutzung von Stellplätzen durch Bewohnende nicht möglich. Teilweise führen die Ausgänge aus der Tiefgarage unmittelbar in das Hochschulgebäude; eine nächtliche Bewachung dieser Zugänge ist nicht vorhanden. Darüber hinaus ist ab dem Jahr 2023 eine Generalsanierung des gesamten Gebäudes geplant, die eine vollständige Räumung des gesamten Gebäudes bedingt.

Die Verwaltung bittet um Entschuldigung für die verspätete Information an die Mitglieder der Bezirksvertretung Innenstadt.

Der Beschluss ist mit dieser Mitteilung erledigt.

